

Pressemitteilung

*Der Anwohner*innen am Rennweg vom 01. 11. 2019 mit der Bitte um Veröffentlichung:*

Auf der Wiese vor den Häusern Rennweg 23/ Stefan-Meier-Straße 167 gibt/ gab es eine Protestaktion gegen weitere Baumfällungen. Nachdem bereits alle Sträucher, Büsche, Hecken im Auftrag der Freiburger Stadtbau (FSB) gerodet wurden, sollen nun weitere 16 gesunde, z.T. ein halbes Jahrhundert alte sowie auch vor einigen Jahren (als Ersatz für gefällte) gepflanzte Bäume gefällt werden. Hintergrund: Auf der Wiese sollen Tiefgaragenplätze für das gegenüberliegende entstehende Hochhaus gebaut werden, die zum Preis von 25 000 (Quelle: wohnverdienst.de) an Eigentümer verkauft werden. Zusätzlich soll ein weiteres Hochhaus errichtet werden (zusammen mit der OFD 5 Hochhäuser auf engstem Raum und weitere Bauvorhaben sind geplant). In einer abendlichen Mieterinformationsversammlung am 24.10.2019 wurde den Bewohner*innen seitens der FSB mitgeteilt, dass am 25.10.2019 früh morgens damit begonnen wird, sämtliches Grün in unmittelbarer Nachbarschaft zu roden und zu fällen.

Bereits im letzten Jahr wurden Dutzende alte gesunde Bäume (Platanen) um das Rennwegdreieck herum gefällt. Hier wird seitdem ein Hochhaus gebaut: Begründet wurde dies mit der Notwendigkeit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Tatsächlich entstehen in dem genannten Hochhaus nur zum kleinen Teil „geförderte Wohnungen“, eine Gewerbeeinheit, sonst überwiegend exklusive Eigentumswohnungen. Sowohl im letzten Jahr als auch am 24.10.19 konnte die Stadtbau auf Nachfrage zu den geförderten Wohnungen, die im nächsten Jahr fertiggestellt werden keine Auskunft darüber geben, ob es sich um bezahlbaren Wohnraum handelt. O-Ton des FSB-Vertreters Herrn Schanz in der Mieterversammlung: „Wir wissen noch nicht, was diese Wohnungen kosten werden.“

Es wird in starkem Maße nachverdichtet ohne Berücksichtigung der in den letzten Jahren aufgetretenen Sichtbarwerdung des Klimawandels. Die Bewohner*Innen haben bereits auf die klimatische Überhitzung dieses versiegelten Raumes hingewiesen und im letzten Jahr Unterschriften gesammelt.

Viele der zu ca. 40 % langjährigen Mieter leiden zudem bereits heute unter dem starken Lärm durch Verkehrsbelastung, Bahntrasse, Baustelle etc., viele sind ältere Menschen, kranke Menschen, die z.T. ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit herausfordernden Berufen (Schichtdienst, Pflege usw.). Die Bäume, Hecken, Sträucher und die jahrelang mit Blumen bepflanzten Wiesen waren bisher nicht nur ein kleines Stück Ausgleich und Regeneration für Menschen in dieser Situation, sondern auch klimatisch von großer Bedeutung.

*Für die Mieter*innen in Rennweg 23/ Stefan-Meier-Straße 167*

Nicole Rückert